



Zahnärzte
Dr. Warnick

An den Sandwellen 7
93326 Abensberg
Tel.: 09443 – 925 77 22

Email: kontakt@zahnarzt-warnick.com
geöffnet: Mo.-Fr. 7-20 Uhr

Dr. Bernhard Warnick & ZA Andreas Warnick

IMPLANTAT - PFLEGE UND NACHSORGE

Sie haben mit Implantaten den hochwertigsten Zahnersatz gewählt. Natürlich soll Ihnen diese Investition in Ihre Gesundheit auch dauerhaft gute Dienste tun. Entscheidend für den langfristigen Implantaterfolg ist, dass die Implantate stabil und entzündungsfrei im Knochen verankert bleiben.

Die richtige Pflege der Zahnimplantate ist hierfür einer der wichtigsten Faktoren. Neben der optimierten häuslichen Mundhygiene, ist eine professionelle Betreuung durch **Prophylaxesitzungen** bzw. **professionelle Zahnreinigungen** als besonders sinnvoll anzusehen.

Seit den Anfängen der Implantologie und auch heute noch wird davon ausgegangen, dass Implantate eine über das normale Maß des Zähneputzens hinausgehende Pflege benötigen.

Der Grund liegt in den anatomischen Unterschieden zwischen Zahn und Implantat: Der Zahn ist durch spezielle Fasern zwischen Wurzel und Knochen befestigt, dieser Komplex ist der sogenannte Zahnhalteapparat (Periodontalspalt) und sehr gut durchblutet. Auch die Anheftung des Zahnfleisches an den Zahnhals hat eine faserige Struktur. Das Zahnbett gilt damit als besser gegen Angriffe geschützt als das Implantatbett, bei dem das Zahnfleisch lockerer anliegt und kein Periodontalspalt um das Implantat herum besteht. Zudem ist davon auszugehen, dass die regenerative Potenz, also die Fähigkeit nach einer Entzündung auszuheilen, durch die biologischen Voraussetzungen des Zahnhalteapparates günstiger ist als beim direkt am Implantat anliegenden Knochen.

Im Folgenden erfahren Sie, was Sie tun können, um Ihren Implantaten ein Leben lang sicheren Halt zu geben.

Häusliche Reinigung und Hilfsmittel:

Handzahnbürste:

Das Synonym für Zahnpflege ist noch das mit Abstand am weitesten verbreitete Hygienehilfsmittel. Mit ihr ist eine sehr gute Zahnpflege der erreichbaren Abschnitte weiterhin möglich. Falsche Putztechniken und unökonomische Putzabläufe, die sich leider über Jahre eingeschliffen haben, sorgen jedoch im Schnitt für ein nicht optimales Putzergebnis. Auch wenn es seltsam klingt: wer mit der Handzahnbürste effektiv pflegen will, wird um einen Aufbaukurs in Sachen Technik nicht herumkommen. Bei Implantaten ist mit dem Ziel der Zahnfleischsaumpflege zu bedenken, dass die Zahnbürste so gehalten wird, dass die Borsten auch tatsächlich unter den Zahnfleischsaum rutschen können (ca. 45 Grad-Winkel). Die Borsten dürfen, um Verletzungen dieses sensiblen Bereichs zu vermeiden, nicht zu hart gewählt werden.



Elektrische Zahnbürsten:

Es ist mittlerweile wissenschaftlich bewiesen und amtlich: Im Vergleich sind moderne elektrische Zahnbürsten bei der Plaqueentfernung den Handzahnbürsten überlegen. Natürlich machen auch diese Bürsten die Arbeit nicht von selbst. Der Bürstenkopf muss auch hier so gestellt werden, dass der Zahnfleischsaum und alle weiteren Abschnitte gereinigt werden, ohne verletzt zu werden. Bei den elektrischen Zahnbürsten weisen die **Ultraschallbürsten** („Sonic“) nach neuesten Studien klare Vorteile gegenüber den Bürsten mit oszillierender Technik (am weitesten verbreitet) auf. In Absprache mit ihrem Zahnarzt und/oder der Prophylaxefachkraft wird sicher die richtige Bürste für Sie gefunden werden.

Am besten ist die Kombination mit flauschiger Zahnseide und Zahnzwischenraumbürsten.

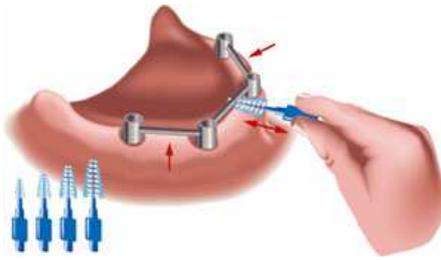
Superfloss, klassische Zahnseide:

Die klassische Zahnseide ist besonders effektiv bei der Kontaktpflege zwischen zwei natürlichen Zähnen, bei der Verhinderung der sogenannten Approximalkaries. Eine Technik, die für die Implantatpflege relativ unbedeutend ist! Der Implantatzwischenraumbereich bzw. der proximale Zahnfleischsaum bei Implantaten kann bei sehr straffem Zahnfleisch und ausgeprägter Papille mit klassischer Zahnseide durchaus gepflegt werden. Bei Seitenzähnen (anatomische Gründe) und offeneren Zwischenraumbereichen ist diese mangels Anpressdruck in der Regel deutlich weniger effektiv als Zahnseide mit flauschigen Anteilen (**Superfloss**) oder die entsprechenden Zahnzwischenraumbürsten (Interdentalbürsten).



Flauschige Zahnseide, u. a. unter den Produktnamen Ultrafloss®, Superfloss®, Multifloss® im Handel erhältlich, ist auch ein besonders effektives Hilfsmittel zur Reinigung von Implantatpfosten bei Verblockungen und Stegkonstruktionen. Hierbei wird die flauschige Zahnseide wie ein Schal um die Pfosten gelegt und reinigt durch abwechselnde Zugbewegungen die Implantatabschnitte, die sonst kaum gründlich zu reinigen sind. Auch verbessert das Tränken der Zahnseide mit desinfizierenden Flüssigkeiten (z.B. Chlorhexidin/CHX) den Reinigungseffekt.

Zahnezwischenraumbürste:



Zahnezwischenraumbürste

Die Zahnezwischenraumbürste (Interdentalbürste) ist wohl das effektivste Hilfsmittel, um den Zahn- bzw. Implantatzwischenraum zu reinigen. Es gibt sie in den verschiedensten Durchmessern und Längen, mit Halter, als Kompaktform zum Biegen; sie können daher passend zur Grösse des Raums zwischen den Zähnen/Implantaten gewählt werden. Auch kann das Trinken von Interdentalbürstchen mit desinfizierenden Flüssigkeiten (z.B. Chlorhexidin/CHX) den Reinigungseffekt verbessern.

Aber Vorsicht: der Einsatz von Zahnezwischenraumbürsten mit einem Zentraldraht ist nicht unproblematisch. Der Reinigungseffekt ist zwar sehr gut, aber es besteht die Möglichkeit der Schädigung der Zahnfleischpapille (Interdentalpapille, der Zahnfleischzipfel, der den Zahnezwischenraum ausfüllt), so dass der Einsatz einer Zahnezwischenraumbürste nur für bereits "offene" Zahnezwischenräume zu empfehlen ist.

Bei schräger Anwendung (häufiger bei Seitenzähnen) wurden Zahnschädigungen beobachtet, da der Zentraldraht wie eine kleine Säge arbeiten kann, falls die Bürste nicht ganz gerade in den Zahnezwischenraum eingeführt wird. Auch bei Implantaten bzw. bei den Suprakonstruktionen sind entsprechende Schädigungen denkbar.



Zahnezwischenraumbürste

Bei vorhandener Papille ist deshalb die Verwendung von Superfloss oder Zahnseide angezeigt!

Tipps für die Implantatpflege:

Wichtig: Bei der Implantatpflege kann man auch Fehler begehen !

So gilt es zu beachten, dass sich durch zu starken Putzdruck (insbesondere in der zu häufigen bzw. zu langdauernden Anwendung) das Zahnfleisch zurückzieht und sogar Zahnhartsubstanz abgetragen wird. Dieses Erkenntnis lässt sich auch auf Implantate übertragen.

Also: des Guten zu viel richtet Schaden an. Nach diesen Maßgaben sollte heute der Grundsatz gelten: **sichere Entfernung mit perfekter Technik, aber nicht mehr als 2 mal täglich.**

Fazit: Die Häufigkeit des Putzens ist weniger von Bedeutung als die Effektivität. Wie Sie erkennen, ob Sie Ihre Implantate richtig gepflegt haben.

Das gesunde Zahnfleisch mit der sogenannten Interdentalpapille (der Zahnfleischzipfel zwischen den Zähnen) ist blass-rosa, liegt straff an und blutet auf Berührung und auf Bürstenanwendung nicht. Die Glattflächen der Zähne bzw. Kronen (auf Zähnen oder Implantaten) sind belagfrei und damit spiegelglatt, wenn man mit der Zunge darüberfährt. Die freistehenden Implantatpfosten bei Stegprothesen, Teleskopen etc. sind frei von Auflagerungen, ebenso der herausnehmbare Anteil des Zahnersatzes.

Entzündungen kann allerdings nur der Zahnarzt, evtl. in Kombination mit Röntgenbildern sicher erkennen bzw. ausschließen.

Deshalb sind regelmäßige Kontrollbesuche und Röntgenbilder unumgänglich !!!

Was Sie tun können, wenn Sie Probleme haben

Sie haben ständig eine Zahnfleischentzündung, obwohl Sie regelmäßig putzen. Was können Sie noch tun?

1. Erst einmal sollte Ihr Implantologe ausschließen, dass es sich um eine tiefergehende Entzündung handelt, die noch zusätzlicher Maßnahmen als die alleinige Umstellung der Zahnputztechnik bedarf.
2. Lassen Sie Ihre Putztechnik kontrollieren, am besten im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung.
3. Stellen Sie beim Pflegen die Zahnbürste so, dass die Borsten unter den Zahnfleischsaum rutschen können (ca. 45 Grad).
4. Tränken Sie bei der Zahnzwischenraumpflege die Bürstchen oder die flauschige Zahnseide mit desinfizierenden Flüssigkeiten (z.B. Chlorhexidin/CHX).
5. Der Zahnersatz muss natürlich so gestaltet sein, dass eine Pflege des Implantat-Zahnfleisch-Übergangs an allen Punkten grundsätzlich möglich ist. Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren Behandler, damit er Ihnen diesbezüglich Hilfestellung geben kann.

Wieso Sie von einer professionellen Zahnreinigung profitieren:

Eine professionelle, pflegerische Betreuung Ihrer Implantate (und Zähne) durch eine ausgebildete Prophylaxehelferin in der Zahnarztpraxis ist grundsätzlich zu empfehlen. Bei der häuslichen Zahnpflege gibt es einfach immer Bereiche, die gar nicht oder nur unzureichend von Plaque und bakteriellen Auflagerungen befreit werden. Gerade diese Abschnitte sollten wenigstens einige Male im Jahr gereinigt werden. Die Prophylaxesitzung gilt mittlerweile als wichtiger Pfeiler der modernen Zahnheilkunde. Sie sollte je nach Mundverhältnissen 2–4 mal jährlich erfolgen und umfasst therapeutische und diagnostische Notwendigkeiten wie:

- Überprüfung der Hygiene und Hinweise zu Verbesserung,
- Früherkennung einer *Periimplantitis*, die weiterer Therapie bedarf,
- Früherkennung von *Parodontitis* und *Karies* sowie deren Vorbeugung und Initialtherapie

Viel Freude mit Ihren neuen Implantaten wünscht Ihnen Ihr Praxisteam

